

Gemeinsame Erklärung zur Sicherheit von Elektroinstallationsanlagen im häuslichen Bereich

Ausgangslage

Elektrischer Strom ist eine sichere Energie, wenn man verantwortungsbewusst mit ihr umgeht. Dennoch kommt es im Haushaltsbereich zu mitunter tödlich verlaufenden Stromunfällen, die fast immer vermeidbar gewesen wären.

Sicherheit im Umgang mit elektrischem Strom setzt zum einen sichere Geräte zum anderen aber auch eine sichere elektrische Hausinstallation voraus. Elektrounfälle ereignen sich vorzugsweise bei der Benutzung von Elektrogeräten und Elektrowerkzeugen in Küchen, Badezimmern, Hobbyräumen oder im Freien. Mitverantwortlich für solche Unfälle ist häufig der *nicht ordnungsgemäße* Zustand der elektrischen Hausinstallation, die in ordnungsgemäßem Zustand wesentlich den Schutz beim Auftreten von Fehlern gewährleistet. Erfahrungen mit älteren elektrischen Hausinstallationen ergaben, dass deren nicht ordnungsgemäßer Zustand keinesfalls die Ausnahme darstellt. Derartige Altanlagen entsprechen häufig nicht mehr den Bestimmungen, die zum Zeitpunkt ihrer Errichtung galten. Dies ist auf Alterungsprozesse von Materialien aber auch auf *unsachgemäße Änderungen* (laienhaftes „do it yourself“) an Steckdosen, Sicherungen, Beleuchtungsanlagen usw. zurückzuführen.

Nicht ordnungsgemäße Installationen stellen eine Gefahr für Leib und Leben durch elektrischen Schlag und durch elektrisch ausgelöste Brände dar. Auch ein vorhandener Versicherungsschutz kann vor allem dann verloren gehen, wenn die Hausinstallation unsachgemäß so verändert wird, dass sie nicht mehr den zur Zeit der Erbauung gültigen Errichtungsbestimmungen entspricht.

Da elektrische Hausinstallationen in der Praxis nur im Falle wesentlicher Änderungen oder Erweiterungen neu überprüft werden, ergibt sich folgende Situation:

- Vielfach lassen Eigentümer keine Wiederholungsprüfungen durchführen und können dadurch sich selbst und weitere Benutzer ihrer elektrischen Installation gefährden (z.B. Familienmitglieder, Mieter, Hausangestellte oder auch Handwerker).
- Bei einem Mieterwechsel wissen Vermieter zumeist nicht, in welchem Zustand ihnen die elektrische Installation vom Vormieter zurückgegeben wird.
- Neue Mieter verlassen sich darauf, dass sie die elektrische Installation in ordnungsgemäßem Zustand übernehmen und die vorgesehenen Schutzmaßnahmen wirksam sind.

Empfehlung

Um elektrische Anlagen dauerhaft in ordnungsgemäßem Zustand zu erhalten:

- Lassen Sie von Zeit zu Zeit Prüfungen durch Elektrofachkräfte vornehmen. Das führt auch im häuslichen Bereich zu mehr Sicherheit. Bei Arbeitsstätten hat sich ein solches Vorgehen seit Jahren bewährt.
- Lassen Sie solche Prüfungen auch bei jeder Wohnungsübergabe von Elektrofachkräften durchführen.

Elektrofachkräfte verfügen über die Fachkenntnis, was die notwendigen, angemessenen Maßnahmen zur Behebung von Mängeln betrifft.